

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**

**Gesendet: Donnerstag, 9. Oktober 2014 11:29**

**An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)**

**Betreff: G9-Volksbegehren in Hamburg: Klares Bekenntnis zu leistungsstarken Gymnasien und zum differenzierten Schulsystem (WWL-Info-Mail Nr. 74/2014)**

## WWL-Info-Mail Nr. 74/2014

### **Hamburg, 9. Oktober 2014 – G9-Volksbegehren in Hamburg: Klares Bekenntnis zu leistungsstarken Gymnasien und zum differenzierten Schulsystem**

Das Volksbegehren "G9-Jetzt-HH" zur Einführung eines Wahlrechts zwischen 8-stufigem und 9-stufigem Gymnasium in Hamburg hat nicht die erforderliche Zahl von Unterschriften erhalten und ist damit nicht zustande gekommen. Während der drei Wochen der Unterschriftensammlung haben sich in der ganzen Stadt sowohl die Unterstützer der G9-Initiative als auch die Anhänger des 2003 eingeführten 8-stufigen Gymnasiums (G8) für eine Verbesserung und Vertiefung der gymnasialen Bildung stark gemacht.

Dass das G9-Volksbegehren trotz dieser breiten Forderung nach leistungsstarken Gymnasien nicht auf die erforderliche Zahl von Unterschriften gekommen ist, hat vor allem **zwei Ursachen**:

Erstens hat Schulsenator Ties Rabe durch seine Presse- und Behördenarbeit die G9-Befürworter in der Hamburger Lehrerschaft und Elternschaft massiv durch Mutmaßungen über angebliche Verzögerungen beim Schulbau und eine angeblich drohende Überforderung der Schulleitungen an den Gymnasien durch organisatorische Fragen im Falle einer Wiedereinführung von G9-Zügen an Gymnasien verunsichert.

Zweitens ist es den Initiatoren des Volksbegehrens nicht gelungen, der falschen Annahme entgegenzuwirken, ein 9-stufiges Gymnasium sei leichter als das 2003 eingeführte 8-stufige Gymnasium. Es ist vor allem diese Fehlvorstellung gewesen, die dazu geführt hat, dass die Unterstützer des G9-Volksbegehrens zwischen die Fronten geraten sind: Auf der einen Seite die kleine, aber lautstarke Gruppe von Anhängern der Gesamtschule bzw. "Schule für alle", die in einem vermeintlichen G9-Gymnasium-Light eine Konkurrenz für bzw. Bedrohung der Gesamtschulform "Stadtteilschule" gesehen haben, auf der anderen Seite der Teil der Elternschaft an den Gymnasien, der bewusst auf den Leistungsgedanken und den Leistungsanspruch der Gymnasien setzt und mit der Wiedereinführung von G9 die Vorstellung einer Nivellierung der Gymnasien verbindet.

#### **Der Verlauf der Kampagne und die Argumente auf beiden Seiten haben deutlich gemacht:**

Die G9-Unterstützer haben sich ebenso wie die G8-Befürworter mit ihrem Abstimmungsverhalten **für starke Gymnasien** ausgesprochen, die sich in ihrem **Bildungsauftrag und Leistungsanspruch deutlich von anderen Schulformen unterscheiden**. Der Ausgang des Volksbegehrens ist damit nach dem Scheitern des Volksbegehrens "*Eine Schule für Alle*" im Oktober 2008 und dem erfolgreichen Volksentscheid der Initiative "Wir wollen lernen!" im Juli 2010 ein erneutes klares Votum für ein differenziertes Schulsystem, ein starkes und breites **Bekenntnis zur Erhaltung und zum Fortbestand der Gymnasien als eigenständige und leistungsorientierte Schulform** und ein starkes **Bekenntnis der Hamburger zum differenzierten Schulsystem**.

Die **Hamburger Gymnasien** sind mit diesem klaren Bekenntnis der Hamburgerinnen und Hamburger zum Leistungsgedanken und zum Leistungsanspruch **gestärkt aus dem Volksbegehren hervorgegangen**. Die Hamburgerinnen und Hamburger stehen zum differenzierten Schulsystem und das ist gut so, für die Schülerinnen und Schüler, für die Zukunft der Bildung in unserer Stadt.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.